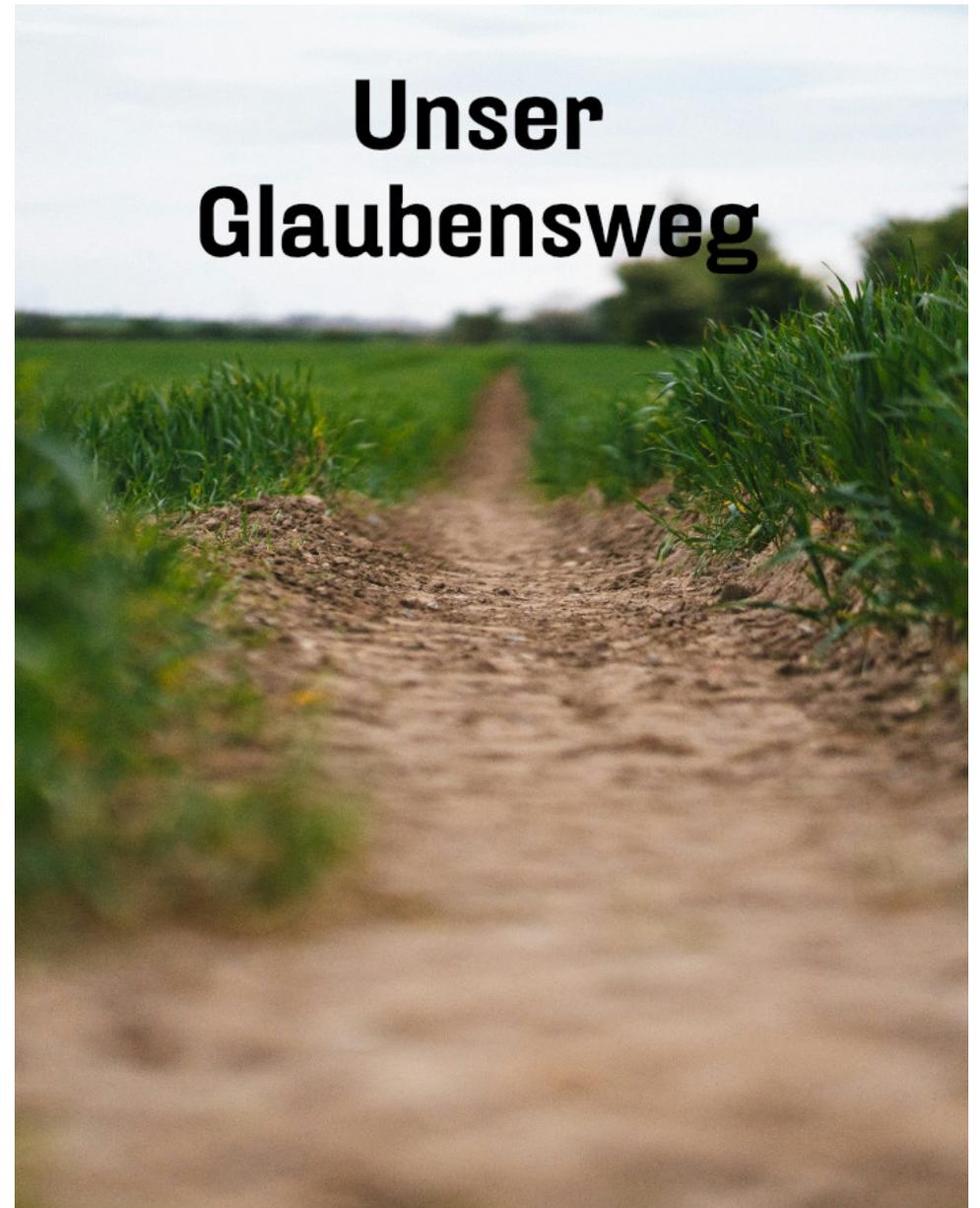




Wo war noch gleich der QR Code für die Kollekte? Nicht verzagen, Predigtblatt fragen. Hier ist er neu auch abgedruckt. Herzlichen Dank für den Beitrag! Einfach in der Twint App scannen:



# Unser Glaubensweg



# Sind wir bereit zu hören (und zu handeln)?

Hebräer 5,11 – 6,3

«Darüber haben wir noch viel zu sagen; allerdings wird es schwierig sein, euch diese Dinge zu erklären, weil ihr in letzter Zeit so wenig Interesse daran zeigt; es ist geradezu, als wärt ihr schwerhörig geworden. Eigentlich müsstet ihr längst in der Lage sein, andere zu unterrichten; stattdessen braucht ihr selbst wieder jemand, der euch die grundlegenden Wahrheiten der Botschaft Gottes lehrt. Ihr habt sozusagen wieder Milch nötig statt fester Nahrung. Wer nur Milch verträgt, ist ein Kind und hat noch nicht die nötige Erfahrung, um sein Leben so zu gestalten, wie es nach Gottes Wort richtig ist. Feste Nahrung hingegen ist für Erwachsene, für reife Menschen also, deren Urteilsfähigkeit aufgrund ihrer Erfahrung so geschult ist, dass sie imstande sind, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden.»

**Der Hebräerbrief-Schreiber beklagt sich, dass die Hebräerchristen «schwerhörig» sind und wenig Interesse an Gott und seiner Lehre zeigen.**

Wie ist das mit deinem Interesse für «Theologie» (die biblische Lehre)?  
Wie ist das mit deiner Bereitschaft hinzuhören? Wie sehr bist du darum bemüht, dein Denken über Gott und die Welt in Einklang mit der Bibel zu bringen? Was hindert dich daran?

**Biblische Lehre und die Umsetzung im Leben sind zwei Seiten derselben Münze. Beides gehört zusammen.** Bist du Täter des Wortes, oder nur ein Bibliothekar des biblischen Wissens? Wirkt sich dein Glaube in deinem Leben, wie du mit anderen Menschen umgehst, aus? Würden Aliens, die vom Mars kommen, um dich zu beobachten merken, dass du anders bist?

Einige Ausleger interpretieren den Hebräerbrief so, dass er vor allem jüdische Christen (eben die Hebräer) anspricht, die ein eher **minimales Christsein** leben wollten, um ihre jüdischen (nicht-christlichen) Freunde und Verwandte nicht zu sehr vor den Kopf zu stoßen. Wo lebst du ein

minimales Christsein, weil du sonst in Konflikt mit Freunden oder Verwandten kommen könntest? Wo lebst du ein minimales Christsein, weil ein radikales Christsein – ein sich Vertiefen in die Wahrheiten Gottes und ein danach handeln – dich zu sehr herausfordert, von deinem Lehnstuhl aufrütteln, mit dir selbst konfrontieren würde?

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---